

Bewegung mit dem Ziel „Herunter von den staatlichen Zuschüssen“ entfalten müssen. Dafür wollen und müssen wir alle Traktoristen und Landarbeiter des Betriebes sowie die Spezialisten der Betriebsleitung usw. gewinnen. Wir sind der Meinung, daß wir, auf die Kraft der Arbeiterklasse in den VEG gestützt, unter Mitarbeit aller Werktätigen, ihre Kritiken und Vorschläge berücksichtigend, dieses Ziel ohne weiteres erreichen können. Natürlich muß dieses Vorhaben auch von den Dienststellen, wie z. B. der Abteilung VEG beim Rat des Bezirks, mit allen Kräften unterstützt werden. Diese Bemerkung ist notwendig, denn die Abteilung ließ bisher mit den Kontrollziffern für den Plan 1955 sehr lange auf sich warten und hielt die VEG unseres Kreises über den finanziellen Teil bisher noch völlig im unklaren.

### **Wir bereiten im Güterkombinat Jürgenstorf eine ökonomische Konferenz vor**

Nach gründlicher Überlegung und Beratung sind wir zu dem Schluß gekommen, daß es auch durchaus möglich sein muß, im Güterkombinat Jürgenstorf eine ökonomische Konferenz vorzubereiten und durchzuführen. Die Aufgabe wird sein, zusammen mit der Parteiorganisation des VEG Jürgenstorf eine genaue Analyse des gegenwärtigen Zustandes auszuarbeiten, dabei die Ursachen der Verlustquellen im Betrieb aufzudecken, die Kritiken und Vorschläge der Werktätigen zu berücksichtigen und in einer abschließenden Beratung Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit festzulegen. Das Ziel ist, von den staatlichen Zuschüssen herunterzukommen. Wir werden mit einer Stellungnahme zur Vorbereitung und Durchführung der Konferenz in den Parteigruppen beginnen und zusammen mit der Parteiorganisation ein Flugblatt über die Bedeutung der Überprüfung und über das Ziel der ökonomischen Konferenz herausgeben.

Die jetzt im „Neuen Deutschland“ veröffentlichten Lehren und Erfahrungen aus der 1. ökonomischen Betriebskonferenz der DDR im VEB „Modul“, Karl-Marx-Stadt, haben uns eine Reihe wertvoller Hinweise gegeben. Auf Grund dessen haben wir jetzt die Vorbereitung der bei uns beabsichtigten Konferenz in einigen Punkten noch abgeändert. Wir werden zum Ausarbeiten der entsprechenden Unterlagen, zur Beratung mit den Werktätigen des Betriebes und zur Festlegung der entsprechenden Maßnahmen gemeinsam mit den Genossen des VEG Jürgenstorf drei Kommissionen bilden. Man muß dabei natürlich beachten, daß die Erfahrungen eines Industriebetriebes nicht schematisch übertragen werden können, vielmehr muß man, unserer Meinung nach, ausgehend von den grundsätzlichen Fragen, die natürlich in beiden Betrieben die gleichen sind, einige spezielle Fragen in den VEG berücksichtigen. Die drei Kommissionen werden jeweils folgende Aufgaben zu lösen haben:

Die erste wird sich konzentrieren auf die Einschätzung und Verbesserung der Arbeitsorganisation bei konsequenter Einhaltung der Brigadeordnung, d. h. sowohl der Ordnung der Viehzuchtbrigade als auch der Traktoren-Feldbau-brigade bei gleichzeitiger Ausschöpfung aller im Betrieb vorhandenen Reserven.

Die zweite analysiert die bisherige Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, die Einhaltung des Prinzips der materiellen Interessiertheit, die konsequente Durchführung des Sparsamkeitsregimes und die Steigerung der Arbeitsproduktivität und legt entsprechende Maßnahmen zur ständigen Einhaltung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien bei Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs fest.